

Information OSCE im 9. FS (MSM)

„OSCE“ ist das Akronym für „objective structured clinical examination“ – also objektive, strukturierte klinische Prüfung. Die Prüfung besteht aus einzelnen Prüfungsstationen, die im Sinne eines Parcours aufgebaut werden. Sie durchlaufen alle Stationen. [Hier finden Sie ein Video zum Prüfungsformat.](#)

Rechtlicher Rahmen

Die Prüfung ist in der jeweilig gültigen Prüfungsordnung geregelt. Die Teilnahme erfordert eine Anmeldung.

Eckdaten (Planungsstand)

Dauer der einzelnen Station: 10 Minuten; **vorgesehene Anzahl der Stationen**: 5 bis 6.

In den Prüfungsstationen können Simulationspatient*innen und/oder Modelle, Präparate, Befunde usw. eingesetzt werden.

Gegenstand der Prüfung

Die Aufgaben beziehen sich auf die **Module** 25-27, 29-31, 33-36 sowie KIT. Sie sollten dabei aus jedem Semester mindestens eine Station erhalten. Überprüft werden in erster Linie **praktische Fertigkeiten** bzw. anwendungsbezogene Lernziele und **kommunikative Kompetenzen**. Es werden jeweils die Lernziele des aktuellen 9., des letzten 8 und des vorletzten 7. Fachsemesters herangezogen.

Lernzielvignetten, die „berichten und diskutieren können“ beinhalten, können sich sowohl auf das Gespräch mit Patient*innen als auch Kolleg*innen beziehen.

Der Ablauf der Prüfung

Bitte tragen Sie einen Kittel und bringen Sie Ihr Stethoskop mit. Alle weiteren benötigten Materialien finden Sie im Raum vor.

Der/ die **Prüfer*in** beobachtet in der Regel das Geschehen und greift nicht in die Prüfung ein. Falls Sie den/ die Prüfer*in einbeziehen sollen, wird das explizit aus der Fragestellung hervorgehen.

Die Bewältigung der Prüfungsaufgaben wird anhand von Checklisten erfasst. Ihre kommunikativen Kompetenzen werden ggf. anhand des „BerlinGlobalRatings“ (Empathie, Struktur, verbaler und non-verbaler Ausdruck) bewertet. Es kann auch Stationen geben, in denen ausschließlich KIT-Lernziele (z.B. Gesprächstechniken) geprüft werden. Hier kommt dann eine Checkliste zum Einsatz.

Beginn

Die Prüfung beginnt mit einer **Anwesenheitskontrolle** (anhand eines Lichtbildausweises) und **Einführung**. Neben einer Erläuterung des Ablaufes erhalten Sie **Etiketten** mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer, die Sie den jeweiligen Prüfer*innen für die Checkliste aushändigen.

Durchlauf

Jede Station beginnt und endet mit einem **Klingelzeichen**. Nach dem **Startklingeln** lesen Sie die Aufgabenstellung draußen an der Tür durch. Die Aufgabenstellung finden Sie auch im Raum auf dem Tisch vor, so dass Sie diese jederzeit nachlesen können.

Nach Betreten des Raumes händigen Sie dem/der Prüfer*in die Etiketten aus (vergessen Sie nicht, die restlichen wieder mitzunehmen). Lösen Sie anschließend die gestellten Aufgaben.

Einige Minuten vor Ende der Station ertönt ein sogenanntes „**Zwischenklingeln**“. Sie wissen dann, wieviel Zeit Sie noch haben, um die Station zu beenden. Genauer dazu erfahren Sie in der Einführung. Nach dem

Abschlussklingeln müssen Sie den Raum verlassen.

Sollten während der Prüfung Probleme auftreten, melden Sie dies bitte unmittelbar dem Organisationsteam.

Ergebnismitteilung und Feedback

Die Auswertung erfolgt anhand von Checklisten und globalen Bewertungsskalen („BerlinGlobalRating“). Das **Ergebnis** der Prüfung wird Ihnen über HIS mitgeteilt. Die Prüfung ist dabei **bestanden**, wenn Sie 60 % über die **Gesamtprüfung** erreicht haben (Sie müssen nicht jede Station bestehen).

Als Feedback erhalten Sie über HIS die „**Erweiterten Rückmeldung**“, aus der Ihre Leistung pro Station ersichtlich wird. Ein mündliches Feedback ist nicht vorgesehen.